

Presse-Information 21/2009

Notfahrplan der ODEG: Sicherheit geht vor!

Berlin, 14.07.2009 – Am 13.07.2009 hat das Eisenbahnbundesamt (EBA) als Notstandsmaßnahme an alle Betreiber der RegioShuttle RS1 eine Allgemeinverfügung zur Durchführung eines sicheren Eisenbahnbetriebes erlassen.

Die ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH hat darauf hin aus Sicherheitsgründen sofort reagiert und 50% der Fahrzeugflotte außer Betrieb genommen. Zudem wird ein Notfallfahrplan mit Ersatzverkehren erarbeitet. Die ODEG ist um eine schnelle Problemlösung bemüht, dennoch wird es in den nächsten Tagen zu Einschränkungen im Regelverkehr kommen.

OE35: bis auf weiteres Schienenersatzverkehr

OE36: verkehrt nicht zwischen Königs-Wusterhausen
und Schöneeweide

R3: bis auf weiteres Schienenersatzverkehr zwischen Parchim
und Lübz

Alle Züge verkehren jeweils nur mit einem Fahrzeug.

Reisende nutzen bitte unbedingt auch die Züge der DB AG.

Der RE3 hält zusätzlich in Rüdnitz, Biesenthal und Melchow.

Auswirkungen hat der Notfahrplan besonders auf Ostbrandenburg und Süd-Mecklenburg, nicht jedoch auf die Lausitz.

Die Allgemeinverfügung des EBA besagt, dass alle RegioShuttle deren Abgasturbolader (Bauteil der Antriebsanlage) über 360.000 km im Einsatz sind, aus Sicherheitsgründen außer Betrieb genommen werden müssen bis ein Austausch erfolgt ist. Die Verfügung beruht auf jüngsten Ereignissen, da es in den letzten

ODEG
Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Eitelstraße 86
10317 Berlin

Pressesprecher: Jörg Kiehn

Telefon: 030 / 514 88 88 88
Telefax: 030 / 514 88 88 14
E-Mail: presse@odeg.info

www.odeg.info

Datum: 14.07.2009

Seite: 1 von 2

Die 2002 gegründete ODEG - Ostdeutsche Eisenbahn GmbH ist Tochterunternehmen der BeNEX GmbH (Hamburger Hochbahn AG und Babcock&Brown Public Partnership) und der Prignitzer Eisenbahn GmbH (Arriva-Gruppe). Sie betreibt mit rund 120 Mitarbeitern und 25 Triebwagen das Teilnetz Ost-Brandenburg in der Region Berlin-Brandenburg. Dieses umfasst die Regionalbahnlinien OE25 Berlin-Lichtenberg – Werneuchen, OE35 Berlin-Lichtenberg – Fürstenwalde – Bad Saarow-Pieskow, OE36 Berlin-Lichtenberg – Beeskow – Frankfurt/Oder, OE60 Berlin-Lichtenberg – Eberswalde – Frankfurt/Oder und OE63 Eberswalde – Joachimsthal. Das Teilnetz Süd-Mecklenburg mit den Strecken R3 Hagenow – Neustrelitz und R6 Neustrelitz – Mirow bedient die ODEG mit 31 Mitarbeitern und 7 Triebwagen. Im Teilnetz Spree-Neiße (Lausitz) werden mit ca. 80 Mitarbeitern sowie 11 Triebwagen und vier Strecken folgende Strecken bedient: OE46 Cottbus – Forst, OE60V Görlitz – Bischofswerda, OE64 Görlitz – Hoyerswerda und OE65 Zittau – Görlitz – Cottbus.

Die ODEG ist ein Eisenbahnverkehrsunternehmen, das im Auftrag der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien Nahverkehrsleistungen auf der Schiene erbringt. Dabei nutzt die ODEG gegen Entgelt die Gleise und Bahnhöfe des DB AG-Konzerns. Die DB Station& Service AG betreibt die Bahnhöfe und Bahnsteige und die DB Netz AG die Gleise.



Wochen ungewöhnlich häufig zu Bränden und Rauchentwicklung an den Fahrzeugen des Typs gekommen war.

Für Rückfragen, Interviews und O-Töne stehen Ihnen Frau Kreße / Herr Kiehn unter 030 / 514 88 88 88 oder presse@odeg.info jederzeit zur Verfügung.

ODEG Ostdeutsche Eisenbahn GmbH